

Christian Thomann (EVP)

Postulat

Revitalisierung des Landwassers

Grössere Bäche und Flüsse haben in der Schweiz mit ihrem ursprünglichen natürlichen Zustand kaum mehr etwas zu tun. Gewässer können jedoch nur als Lebensraum dienen, wenn sie sich in natürlichem oder naturnahem Zustand befinden. Viele Pflanzen- und Tierarten sind in der Schweiz deshalb ausgestorben oder gefährdet. Das Landschaftsbild ist verarmt, die Überschwemmungsgefahr steigt.

Die Eidgenossenschaft hat gestützt auf neue gesetzliche Grundlagen ein Programm gestartet, das tausende Fluss- und Bachkilometer erneuern wird. Durch Revitalisierungen können – auch an unerwarteten Orten – Naturflächen wiederhergestellt und Naherholungsgebiete geschaffen werden. Natur und Menschen profitieren davon. Neue Picknick- und Badeplätze oder Feuerstellen sind an solchen Orten gemäss BAFU kein Feindbild.

In Zusammenarbeit mit Bund, Kanton und dritten Geldgebern ist der Kostenaspekt für die Gemeinde attraktiv, zumal eine natürliche Aufwertung von Landschaftsteilen die Attraktivität für die Bevölkerung und die Tourismuswirtschaft spürbar erhöht. Der Kostenanteil für die Gemeinde kann nach Erfahrungen von Projekten in anderen Gemeinden, bspw. am Inn im Engadin, unter 10 Prozent liegen.

Ein Revitalisierungsprojekt konzentriert sich in der Regel auf einige hundert Meter Flussabschnitt und hat zum Ziel, ökologischen Mehrwert zu schaffen. Beim Davoser Landwasser bestehen Möglichkeiten; dazu beispielsweise im Abschnitt Golfplatz, im Abschnitt Färbi oder unterhalb der ARA usw.

Zahlreiche Gemeinden in der ganzen Schweiz haben Projekte realisiert oder sind an der Durchführung. Davos hat – wie andere aktive Berggemeinden auch – das Potenzial, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Der Kleine Landrat wird gebeten, folgendes Postulatsanliegen entgegenzunehmen:

Dem Grossen Landrat ist ein Projekt vorzulegen, mit welchem ein Teilabschnitt des Landwassers revitalisiert wird. Das Projekt wird in die Legislaturziele 2017-2020 aufgenommen. In einer Begleitgruppe sind die Landbesitzer, Landwirte, Golfclubvertreter und allfällig weitere Interessengruppen einzubinden.

Christian Thomann
Davos, 2. November 2017

Einsicht in das eidgenössische Programm und in erfolgreiche Umsetzungsbeispiele inkl. Finanzierung:
- Bundesamt für Umwelt BAFU, Bericht "Gewässer aufwerten – für Mensch und Natur", 2017
- Bundesamt für Umwelt BAFU, Bericht "Revitalisierung Fließgewässer – Strategische Planung", 2012